

Tafeln 1-26

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **1 (1939)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Abb. 1. JOHANN RUDOLF BYSS: AUSSCHNITT AUS DEM FRESKO „DIE VIER ERDTEILE“, 1717
Schloss Pommersfelden

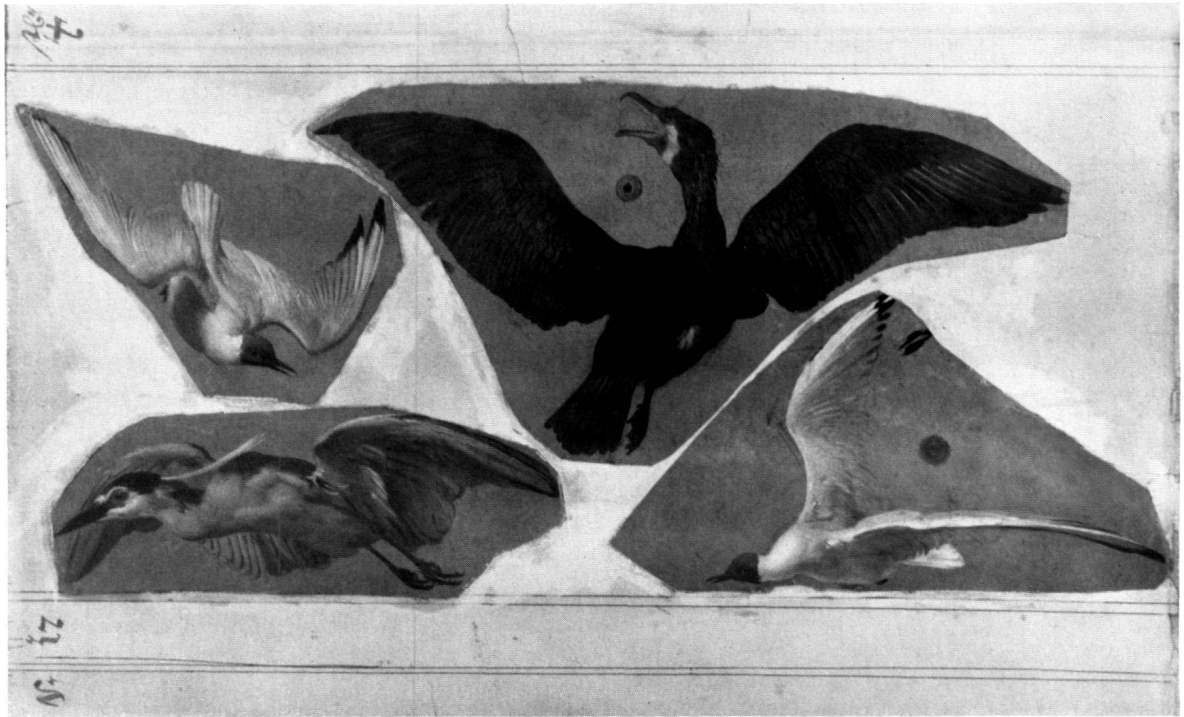


Abb. 2. JOHANN RUDOLF BYSS: VOGELSTUDIEN, WÜRZBURG
Würzburg, Universitätsbibliothek



Abb. 3. JOHANN RUDOLF BYSS: AUSSCHNITT AUS DEM GEMÄLDE „DIE LUFT“
Würzburg, Residenz



Abb. 4. JOHANN RUDOLF BYSS
FRESKO IN DER SCHÖNBORNSCHEN GRUFTKIRCHE ZU GÖLLERSDORF, NACH 1724



Abb. 5. JOHANN RUDOLF BYSS: VERTREIBUNG AUS DEM PARADIES, TAFELGEMÄLDE, VOR 1719
Schloss Pommersfelden



Abb. 6. JOHANN RUDOLF BYSS: DIE HEILIGE FAMILIE IM FRÜCHTEKRANZ
Solothurn, Kunstmuseum



Abb. 7. JOHANN RUDOLF BYSS: DIE VESTALIN TUCCHIA
Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum



Abb. 8. JOHANN RUDOLF BYSS: HOCHZEIT VON CANAAN, 1735
Aschaffenburg, Schlossmuseum

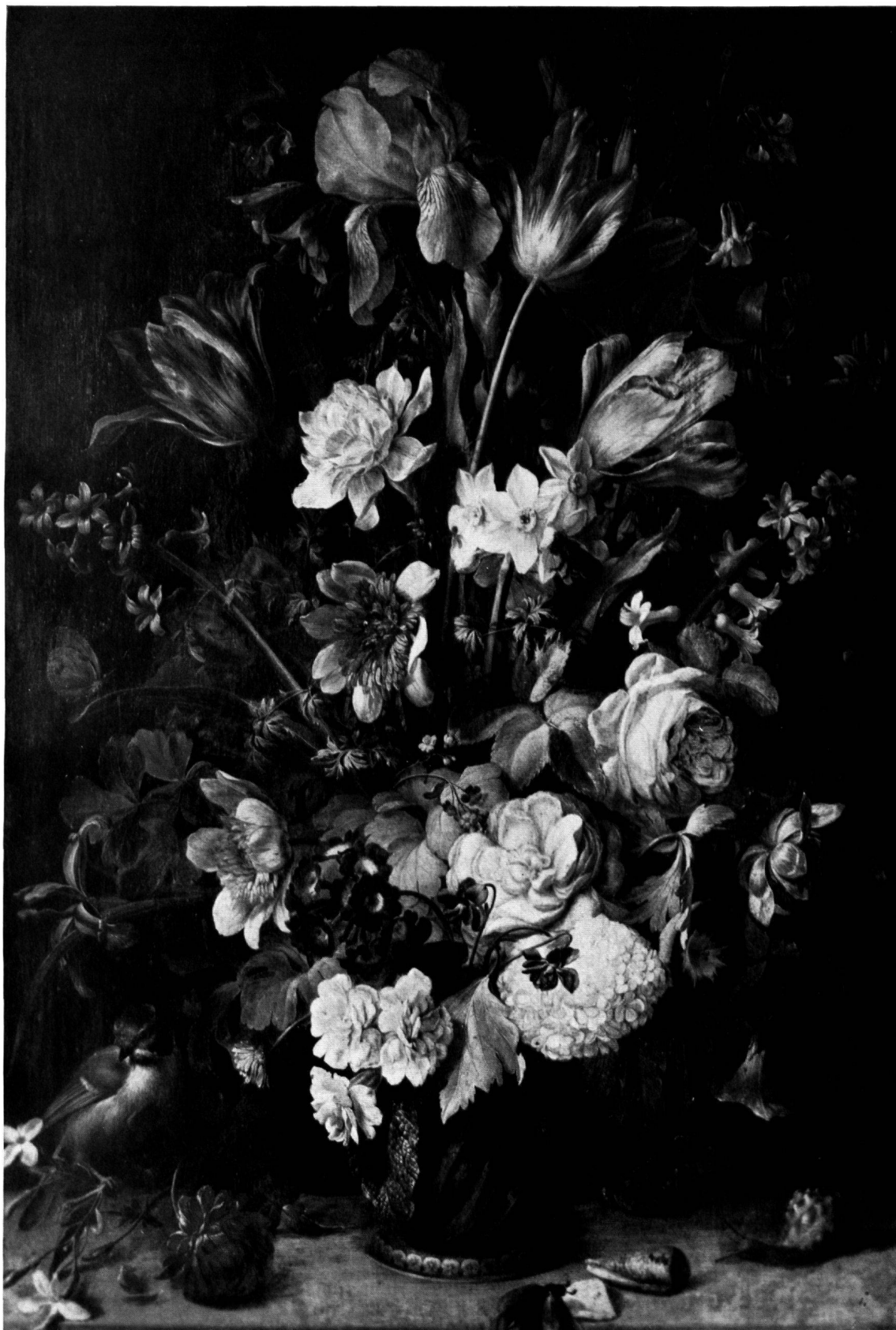


Abb. 9. JOHANN RUDOLF BYSS: STILLEBEN, 1701
Kassel, Staatl. Gemäldegalerie



Abb. 10. JOHANN RUDOLF BYSS: DAS GLÜCK
München, Privatbesitz



Abb. 11. JOHANN RUDOLF BYSS: DER NEID
Speyer, Staatl. Gemäldesammlung



Abb. 12. DAS VERMUTLICHE SELBSTBILDNIS
VON JOHANN RUDOLF BYSS
Pommersfelden, Schloss, um 1719

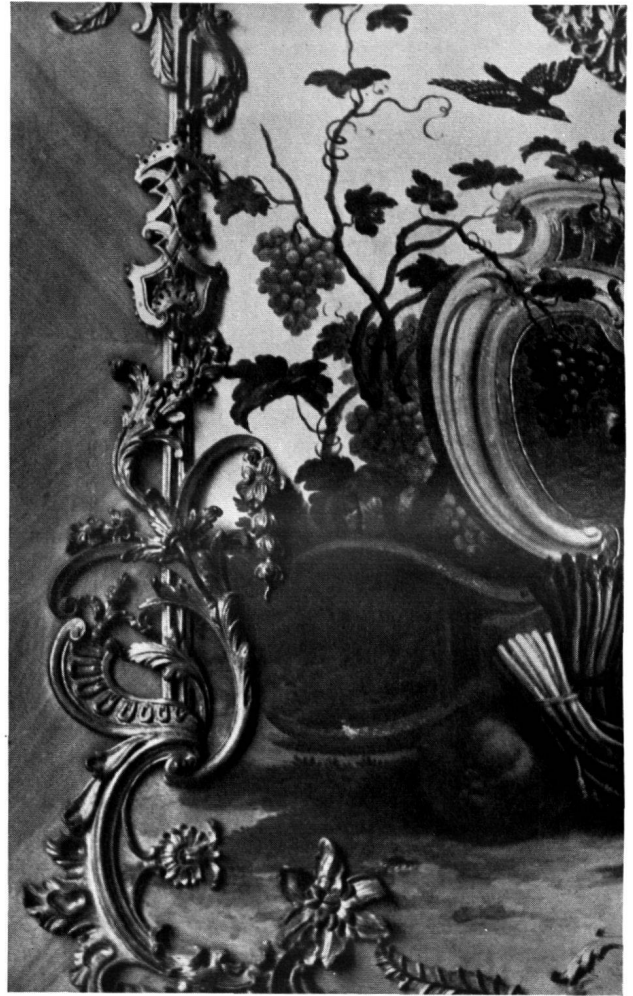
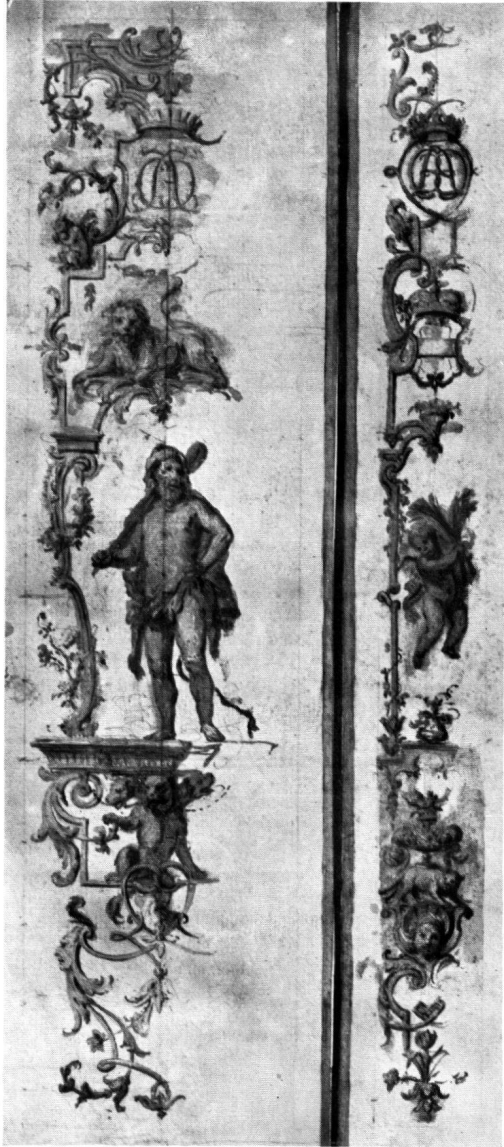


Abb. 14. ZINNORNAMENT. WÜRZBURG, RESIDENZ

Abb. 13.
ORNAMENTENTWÜRFE AUS DEM SOG. NEUMANNSCHEM
SKIZZENBUCH. WÜRZBURG, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



Abb. 15. STOFFBEZUG EINER BANK IN DER WÜRZBURGER RESIDENZ

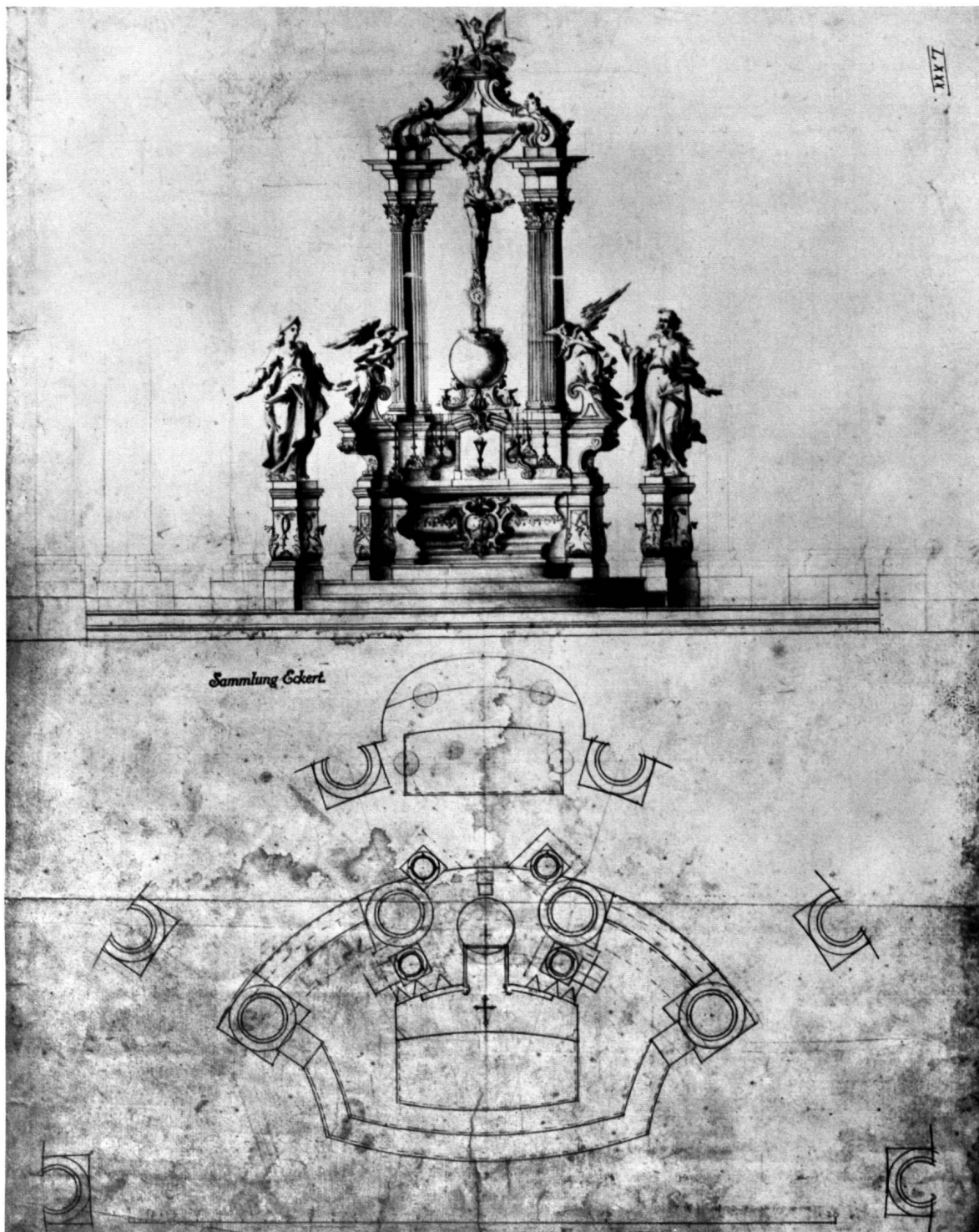


Abb. 16. JOHANN RUDOLF BYSS: ALTARENTWURF FÜR DIE HOFKIRCHE IN WÜRZBURG
Würzburg, Fränkisches Luitpoldmuseum



Abb. 17. JOHANN RUDOLF BYSS: DEKORATION DER RESIDENZKIRCHE IN WÜRZBURG, 1735
DIE KUPFELGEMÄLDE EIGENHÄNDIGE MALEREIEN DES MEISTERS

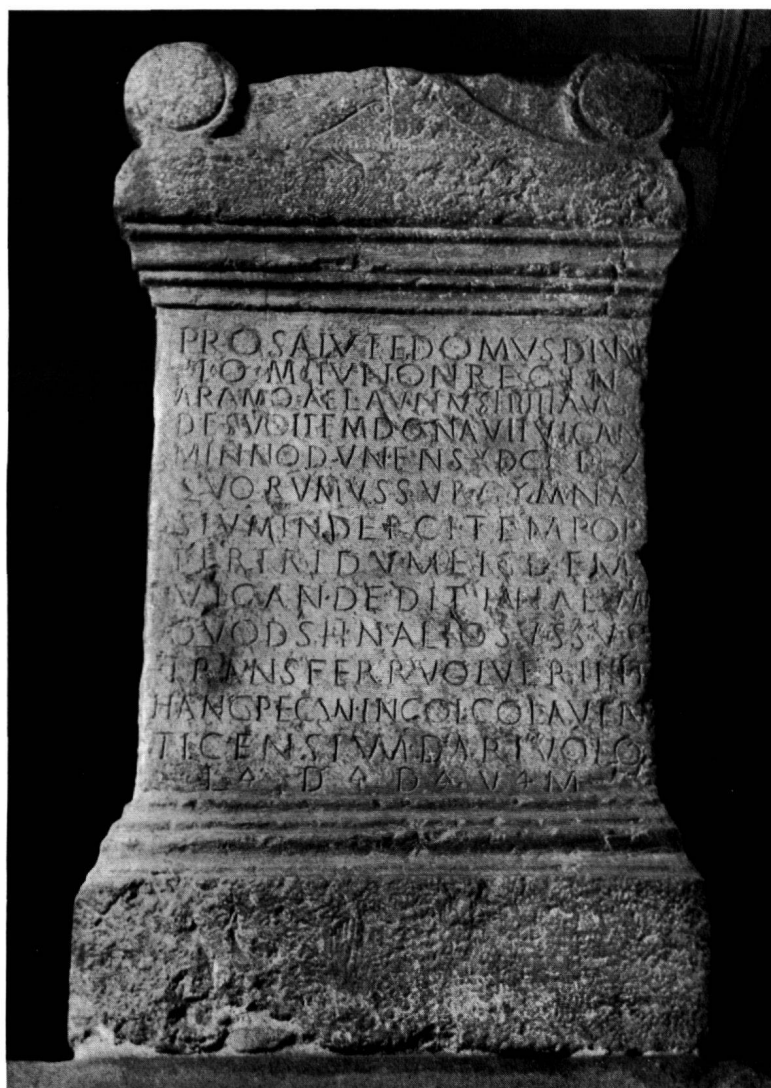


Fig. 1. AUTEL ROMAIN
Moudon, Hôtel de Ville

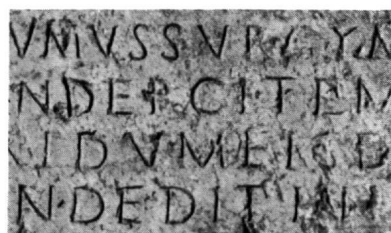


Fig. 2. DETAIL



Abb. 1. ST. MARTIN IN ZILLIS

a. Ansicht von Süden

b. Ansicht von Nordwesten



Abb. 2. ST. MARTIN IN ZILLIS

Bild der Ausgrabungen im August 1938. Im Vordergrund die grosse Apsis, dahinter — beim Taufstein — die drei Apsiden. Im Chor das alte Altarhaus

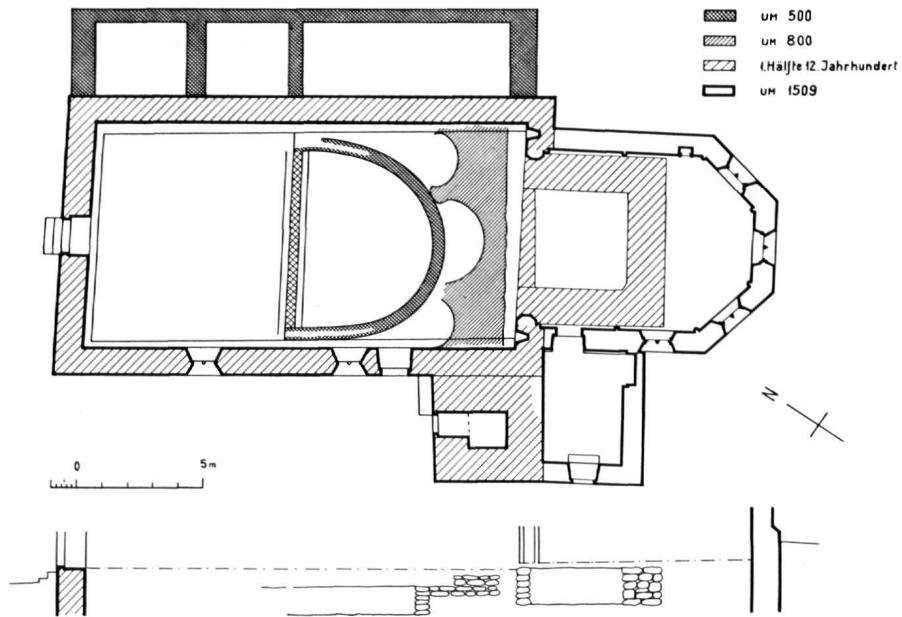


Abb. 3. ST. MARTIN IN ZILLIS
Grundriss mit dem Ausgrabungsbefund, darunter Profil des letzteren

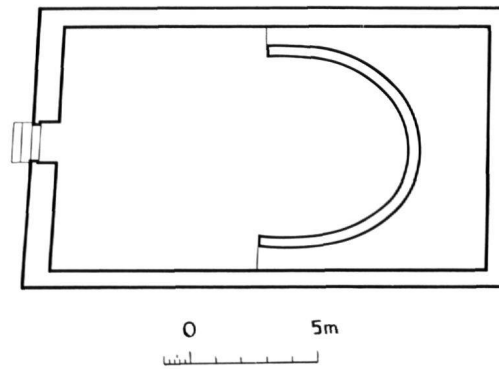


Abb. 4. ST. MARTIN IN ZILLIS
Grundrisschema des ersten Baues (ohne Annex)

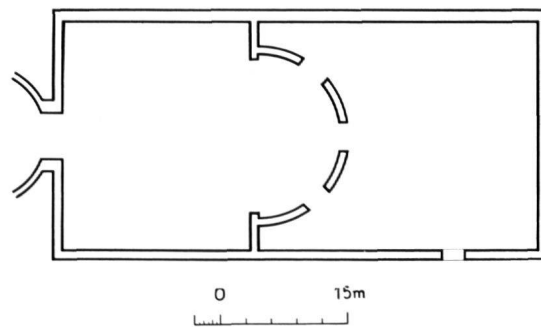


Abb. 5. ST. COSMAS UND DAMIANUS, ROM
Grundrisschema nach G. B. Rossi unter Weglassung des Romulustempels

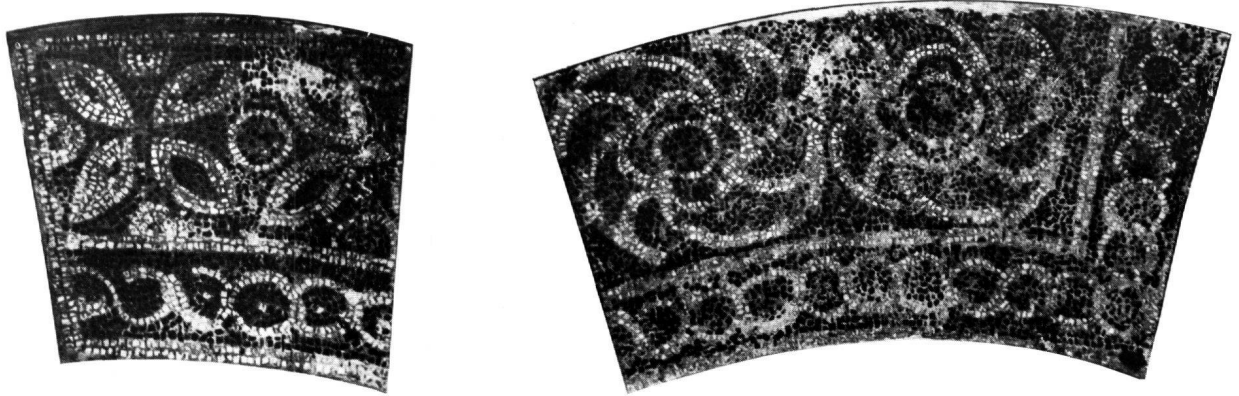


Abb. 6. FRAGMENTE DES MOSAIKBODENS VON ST. STEPHAN
im Rät. Museum zu Chur

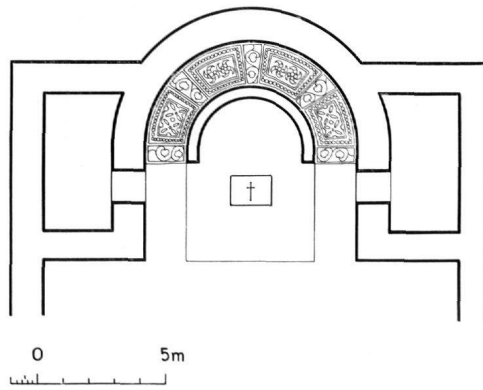


Abb. 7. REKONSTRUKTION DER OSTPARTIE
VON ST. STEPHAN ZU CHUR
Die seitlichen Anbauten sind hypothetisch

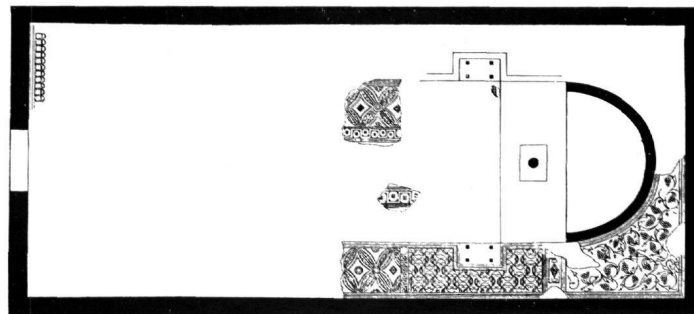


Abb. 8. GRUNDRISS DER KIRCHE AM HEMMABERG
IN SÜDKÄRNTEN
Länge 21,30 m, Breite 8,90 m. Nach R. Egger



Abb. 2. OBERRHEINISCHER MEISTER
BILDNISZEICHNUNG DES HIERONYMUS LANG, UM 1540
Dessau, Anhaltische Gemäldegalerie



Abb. 1. CONRAD MEYER
BILDNISZEICHNUNG DES HIERONYMUS LANG, 1648
Berlin, Kupferstichkabinett



Abb. 3. HIERONYMUS LANG: RUNDSCHEIBE MIT WAPPEN VON SCHAFFHAUSER RICHTERN, 1543
Unbekannter Besitz

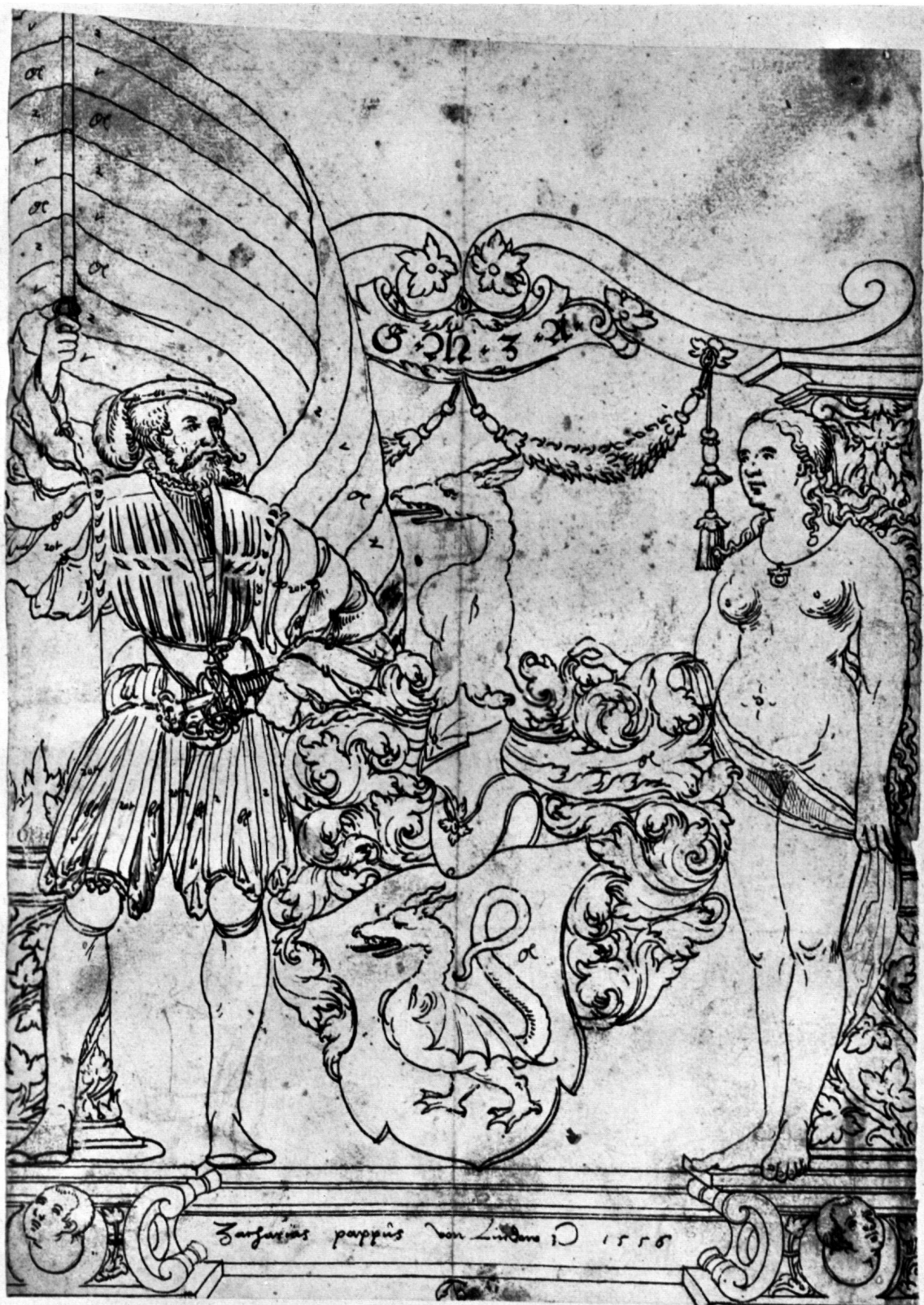


Abb. 4. HIERONYMUS LANG: SCHEIBENRISS FÜR ZACHARIAS PAPPUS ZU LINDAU, 1556
Zürich, Kunsthaus

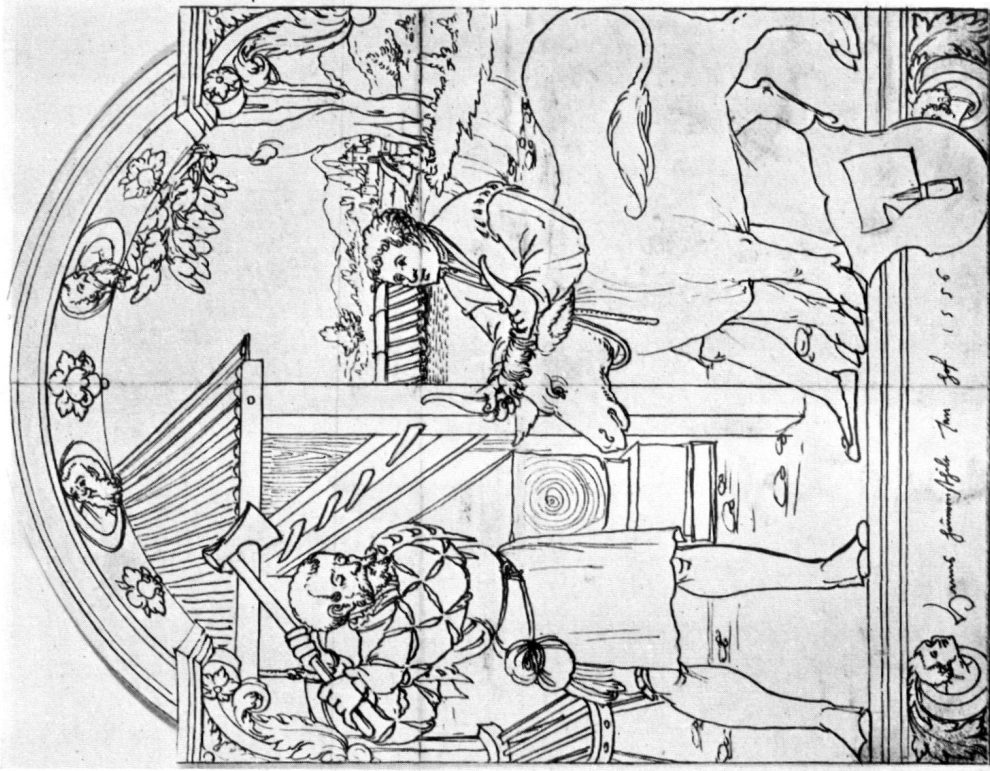


Abb. 6. HIERONYMUS LANG: SCHEIBENRISS
FÜR HANNES HOUWENSCHILT, 1556
Stuttgart, Kupferstichkabinett

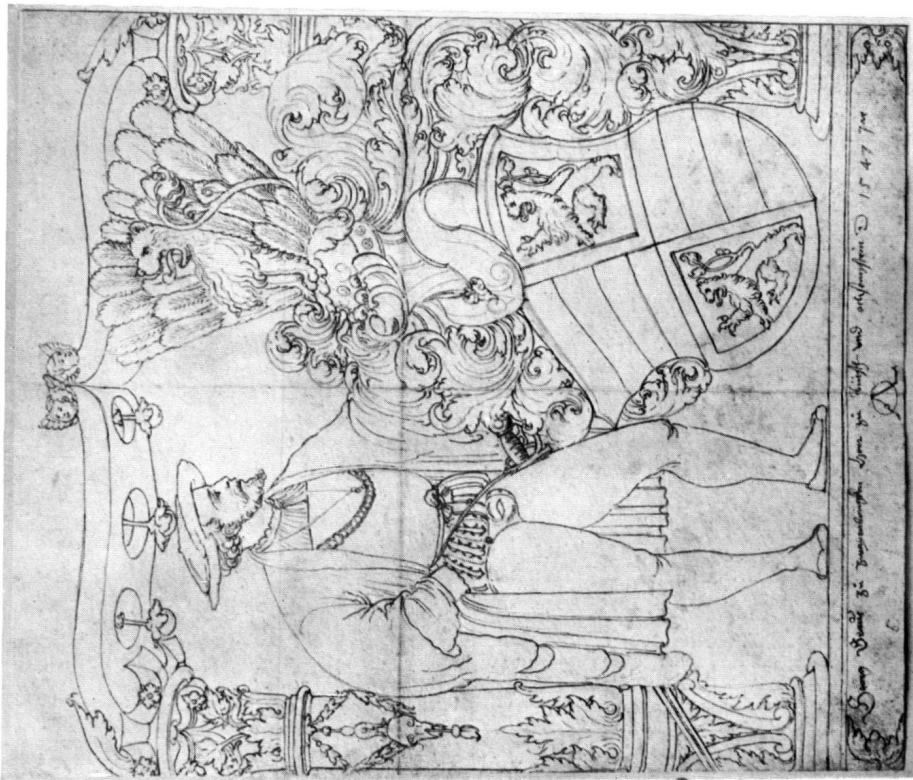


Abb. 5. HIERONYMUS LANG: SCHEIBENRISS FÜR GEORG GRAF
ZU ZWEIBRÜCKEN, 1547
München, Staatl. Graphische Sammlung

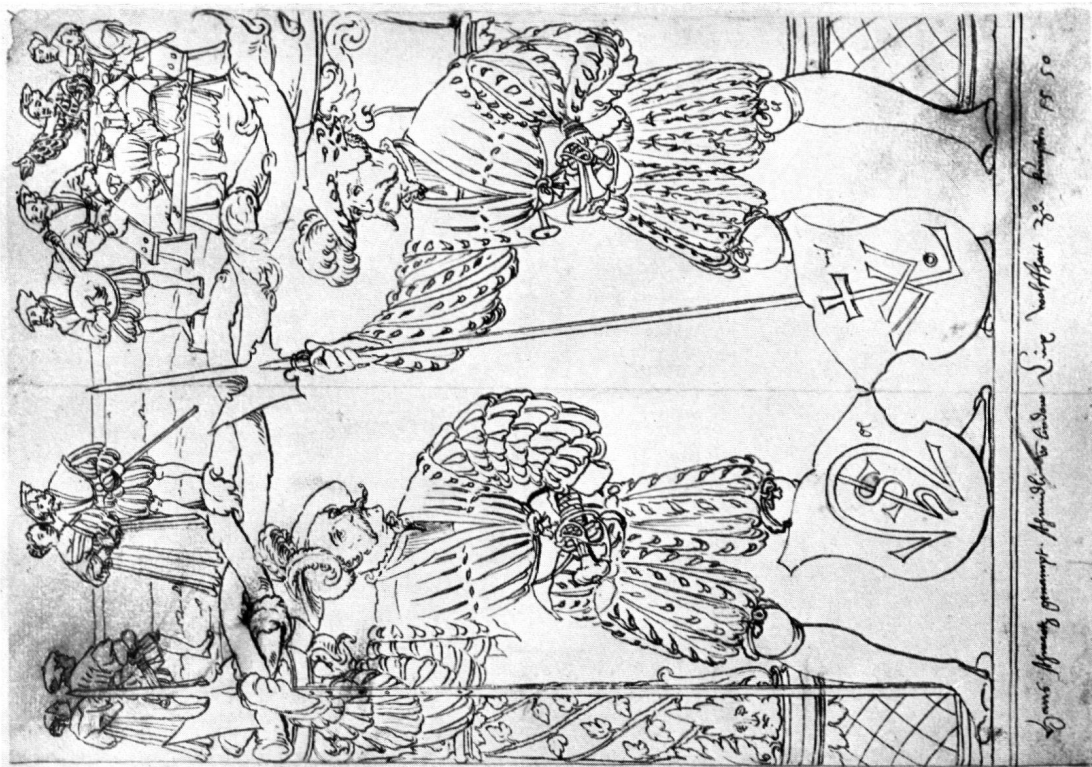


Abb. 7. HIERONYMUS LANG: SCHEIBENRISS FÜR HANS SCHWARTZ ZU LINDAU UND LUX WOLFFART ZU KEMPTEN, 1550
 New Cambridge (Mass.) Fogg Art Museum

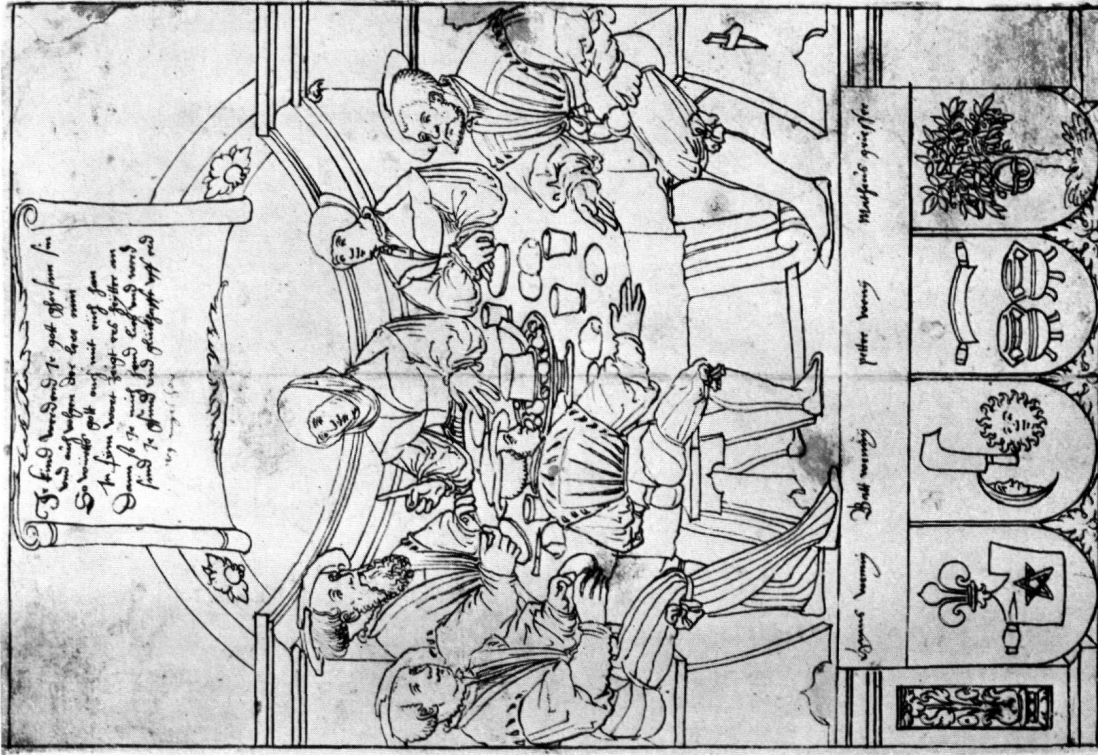


Abb. 8. HIERONYMUS LANG
 RISS MIT TAFELNDEN LEUTEN, UM 1555
 Berlin, Kupferstichkabinett



Abb. 9. HIERONYMUS LANG: SCHEIBENRISS
MIT WAPPEN HUBER, 1565
Stuttgart, Kupferstichkabinett



Abb. 10. DANIEL LANG: SCHEIBENRISS
MIT WAPPEN VON REISCHACH, 1569
Freiburg i. Br., Museum



Abb. 11. DANIEL LANG: SCHEIBENRISS
MIT WAPPEN ROTENGATTER GRUNER, 1568
Oxford, Ashmolean Museum



Abb. 12. DANIEL LANG: SCHEIBENRISS
MIT PANNERTRÄGER UND VENUS
Unbekannter Besitz



Abb. 13. DANIEL LANG: SCHEIBENRISS MIT WAPPEN VON SCHELLENBERG, 1562
Zürich, Schweiz. Landesmuseum

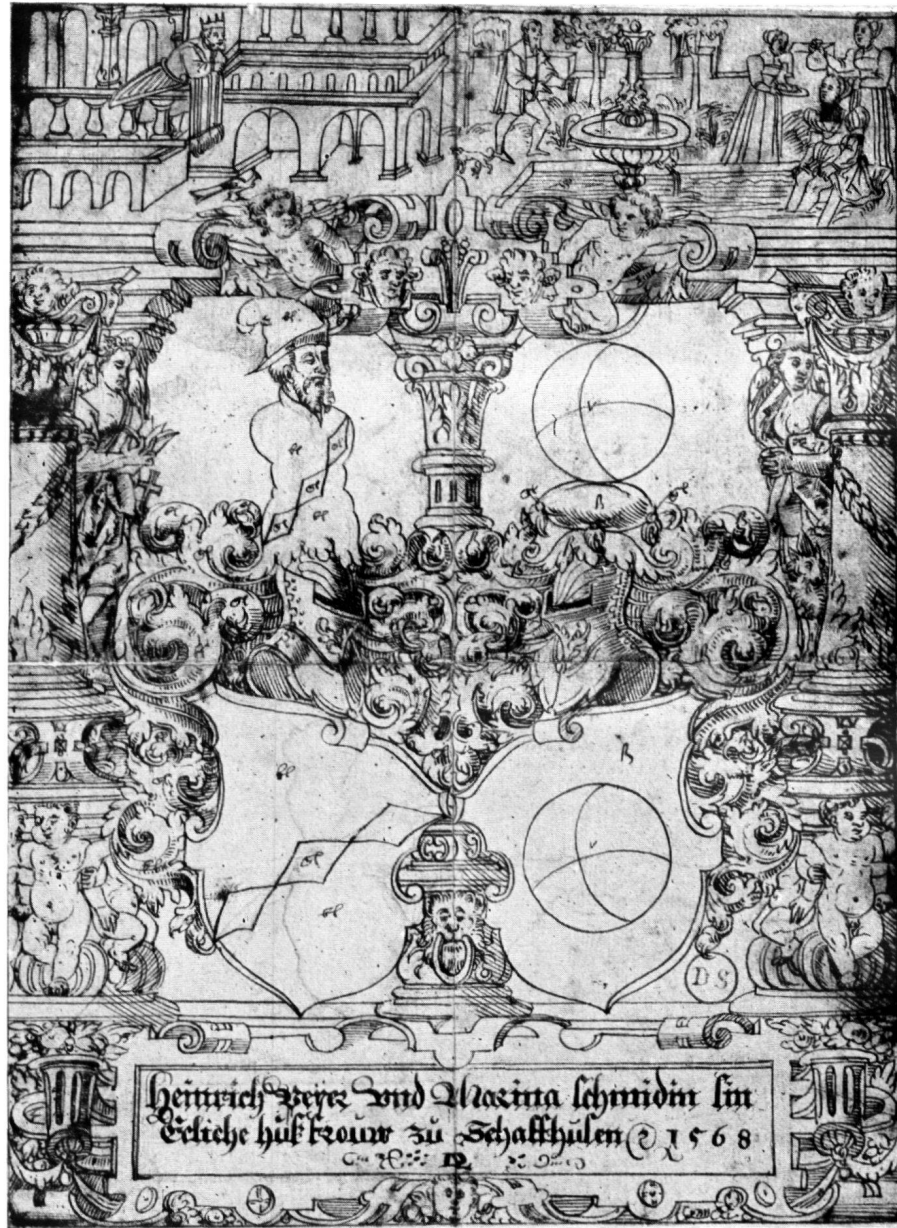


Abb. 14. DANIEL LANG: SCHEIBENRISS MIT WAPPEN PEYER-SCHMID, 1568
Schaffhausen, Privatbesitz



Abb. 2. DANIEL LINDTMAYER D. J.
SCHEIBE FÜR FELIX SCHMID, STEIN A. RH., 1576



Abb. 1. HANS BALTHASAR FEDERLIN
SCHEIBE FÜR APOTHEKER C. MURGEL, ÜBERLINGEN, 1571



Abb. 3. CHRISTOPH STIMMER (?)
SCHEIBE FÜR ABT GEORG I. TSCHUDI, 1551

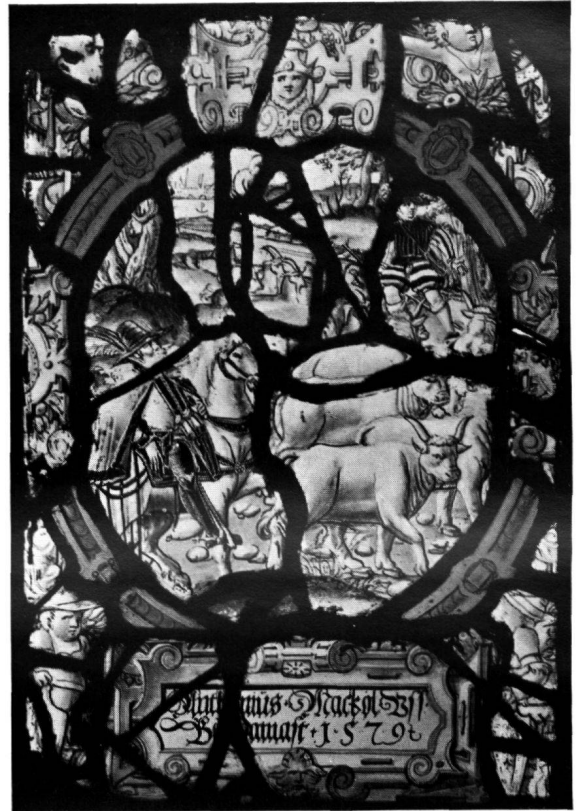


Abb. 4. UNBEK. MEISTER
SCHEIBE FÜR ANTH. MAKOL, BERGAMO, 1579



Abb. 5. UNBEK. MEISTER
ALLIANZSCHEIBE SCHULER-HÄSSI, GLARUS, 1581



Abb. 6. WERNER KÜBLER
STANDESSCHEIBE VON SCHAFFHAUSEN, 1613